

[28982.] Den Herren Verlegern empfehle ich zu Anzeigen zunächst belletristischer Erscheinungen, dann aber auch der gesammten populären Literatur und namentlich von Weihnachtsartikeln den

General-Anzeiger

für die Belletristik des In- und Auslandes. **Gratis-Organ für Leihbibliotheken und Lesezirkel.**

Auflage 3500.

Derselbe erscheint monatlich einmal und wird an alle Buchhandlungen, Leihbibliotheken, Lesezirkel, Buchhändler in kleinen Städten, welche ihren Bedarf aus zweiter Hand beziehen, Buchbinder u. gratis und mit directer Post portofrei versandt, welcher Umstand den Werth der Inserate besonders erhöht, indem die Zeitschrift den Hauptinteressenten direct in die Hände kommt, und für eine große Anzahl von Abnehmern das einzige Organ ist, das sie über neue Erscheinungen, Preisermäßigungen u. s. w. regelmäßig unterrichtet.

Die Insertionsgebühr beträgt für die gespaltene Petitzeile 1/2 Nk gegen baar. Bei Inseraten im Umfang einer ganzen Seite und mehr bewillige 10%.

Für Beilagen von Prospecten und Anzeigen berechne ich pro 100 10 Nk gegen baar.

Achtungsvoll ergebnst

Leipzig.

Ernst Julius Günther.

Medicinal-Kalender 1869.

[28983.]

Da bei Bestellungen auf den Medicinal-Kalender für den preuss. Staat auf das Jahr 1869 häufig directe Zusendung der Exemplare per Post von mir verlangt wird, so sehe ich mich veranlasst, die geehrten Herren Besteller wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass ich directe Sendungen von hier aus bei Erscheinen des Kalenders grundsätzlich nicht mache, — dagegen dafür Sorge trage, dass die sämtlichen Packete an einem Tage den Herren Commissionären in Leipzig und hier zugestellt werden, und beliebe man daher die Wünsche in Betreff der Zusendung den Herren Commissionären mitzuthellen.

Berlin, den 20. October 1868.

August Hirschwald.

[28984.] = **Inserate** =

finden die weiteste Verbreitung durch das in unserem Verlage erscheinende

Berliner Fremden- und Anzeigeblatt.

Dasselbe erscheint täglich Abends mit Ausnahme der Sonntage in gross Imperial-Folio-Format. Es zählt hauptsächlich den *Adel, Kaufmanns- und Beamten-Stand, Hôtels, öffentliche Locale, überhaupt wohlhabende und gebildete Familienkreise zu seinen Abnehmern.*

Insertionspreis für die Zeile = 2 Sg. = Beilagen (4500) für Berlin Gebühren = 3 Sg. =

Literarische Erscheinungen von allgemeinem Interesse werden von der Redaction schnell besprochen und Recensionsbelege sofort geliefert.

Berlin, November 1868.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[28985.] **Inserate**
technischen und verwandten Verlages
für den bei mir erscheinenden XII. Jahrgang
des
Oesterreichischen
Bau-Almanachs
(1869)

erbitte ich mir schleunigst. Bei der großen Verbreitung des Bau-Almanachs in allen technischen Kreisen der ganzen oesterr. Monarchie können Inserate über gute Fachwerke nur vom günstigsten Erfolg sein.

Die Insertionsgebühr für eine ganze Seite klein Octav beträgt 6 Sg., und für jeden kleineren Raum im Verhältnis.

Aufträge möglichst direct pr. Post.
Wien, 27. October 1868.

Beck'sche Universitäts-Buchhdlg.
(Alfred Hölber.)

[28986.] Den Herren Verlegern
von dahin einschlagenden Werken
empfehlen wir zu Ankündigungen den
literarischen Anzeiger
des in unserem Verlage erscheinenden

Archiv

für Anatomie, Physiologie
und
wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben

von den Professoren C. B. Reichert u.
du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 Nk und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 Sg. Bei dem Umstande, daß die completen Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können, und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig.

Veit & Co.

Zu Ankündigungen

[28987.] empfehle ich den Herren Verlegern die
Neue Temesvárer Zeitung,

welche täglich mit Ausnahme des Montags erscheint.

Bei Inseraten — welche in diesem Blatte die größte Verbreitung erhalten — trage ich die Hälfte der Kosten, und beträgt die gespaltene Petitzeile 1 Nk inclusive Stempelgebühr.

Beilagen mit Firma verbreite ich stets unentgeltlich in 1200 Exemplaren.

Temesvár.

Ernst Steger.

[28988.] Für Verleger
von Werken pädagogischen Inhalts empfehle
wir zur Insertion die
Freien pädagogischen Blätter
(Auflage 800).

Wir berechnen die durchlaufende Nonpareillezeile (26 Cicero breit) mit 1 Nk = 5 fr. oest. W., Beilagen mit 1 Sg 20 Nk = 2 fl. 50 fr. oest. W. Change-Inserate finden Annahme.

A. Pichler's Bwe. & Sohn,
Verlagsbuchhdlg. in Wien.

[28989.] **Inserate**
für:
Kölnische Zeitung. Aufl. 20,500. pr. Petitzeile 2 1/2 Sg netto.
Kölnische Blätter. Aufl. 6600. pr. Petitzeile 1 1/2 Sg mit 25% Rabatt.
(Empfehlenswerth für kathol. Literatur.)
Pastoralblatt für die Erzdiocese Köln. Aufl. 1900. pr. Petitzeile 1 1/2 Sg netto.
(Kommt nur in die Hände kathol. Geistlichen, daher sehr geeignet für kathol. Theologie.)
notiren wir in laufende Rechnung und versprechen den Einsendern die thätigste Verwendung für die mit unserer Firma angekündigten Artikel.
Bei anderweitiger Vermittelung der Inserate mit Kennung hiesiger Handlungen bitten wir ebenfalls um Erwähnung unserer Firma.
J. & W. Boisseree in Köln.

Badischer Handelscourier.

Auflage 1000.

[28990.]

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Abonnementspreis 10 Nk. Insertionspreis für die 3spaltige Petitzeile 1 Nk = 3 fr. Die große Verbreitung des Badischen Handelscourier in den kaufmännischen, juristischen und industriellen Kreisen sichert geeigneten Inseraten den erwünschtesten Erfolg und sehe ich recht zahlreichen Aufträgen entgegen.

Freiburg i/B.

Gustav Mayer.

Inserate.

[28991.]

Bei Vertheilung von Inseraten für die Bester Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25% der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.

Best.

Robert Lampel.

Société générale des Annonces
Havas, Laffite, Bullier & Co.,

8 place de la Bourse, Paris.

Regie der 10 großen Pariser Zeitungen.
Débats — Constitutionnel — Presse — Siècle — Patrie — Opinion nationale — France — Temps — Pays — Union.

[28992.]

Die Société générale des Annonces benachrichtigt hiermit die geehrten deutschen Inserenten, daß die Herren Haasenstein & Vogler in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig und Basel ihre einzigen Repräsentanten sind; sie ersucht daher die deutschen Inserenten, ihre Aufträge für die obenerwähnten 10 Pariser Zeitungen, sowie für alle Hauptblätter der französischen Departements, welche die Herren Havas, Laffite, Bullier & Co. ebenfalls gepachtet, ausschließlich an die Herren Haasenstein & Vogler einzureichen.